

Jürg Stüssi-Lauterburg und Stefanie Frey

Unvollständiges Protokoll eines Krieges, der nicht stattfand

Schweizerische Militärgeschichte
aus der Sicht westlicher Quellen von 1944 bis 1973

Unter Mitarbeit von

Daniel Kohler, Erica Inauen-Frauchiger, Josef Inauen und Sandro Rudin

sowie Arthur Liener, Jean Langenberger, Dominic Pedrazzini,
Roland Beck-von Büren, Hans Luginbühl, Hervé de Weck, Alfred Greminger,
Armand Vitali, Ida Scheidegger, Barbara Kysela, Stefan Schaerer,
Jacques de Chambrier, Jürg von Arx, Richard Munday und Bernhard Stüssi

Verlag Merker im Effingerhof
Lenzburg Switzerland

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Buch	15
Vorwort	17
Vorbemerkung	19
Das Wichtigste in Kürze	21
Das schweizerische Atomwaffenprogramm	23
Die Schweiz als Lückenbüßer-Waffenkäuferin	24
Die Nutzung der schweizerischen Neutralität	27
Zusammenfassung	33
Die Frage eines schweizerischen Atomwaffenprogramms	35
<i>Rüstungskontrolle und westliche Proliferationsängste</i>	35
<i>Das Atomwaffenprogramm</i>	36
Die reiche Schweiz als Lückenbüßer-Waffenkäuferin	39
<i>Das Panzergeschäft</i>	39
<i>Der Kauf der französischen Mirage</i>	43
Die strategische Bedeutung der neutralen Schweiz und die Rolle ihrer Selbstverteidigung für den Westen	50
<i>Die Abwehrstrategien gegen einen möglichen sowjetischen Angriff</i>	50
<i>Die Schweiz und ihre Neutralität</i>	55
<i>Die Beurteilung der Stärke der Schweizer Armee</i>	58
<i>Die Westorientierung der Schweiz und Militärbeziehungen</i>	60
<i>Die amerikanische Politik gegenüber der Schweiz und neue Militärbeziehungen</i>	63
<i>Die letzten Jahre bis 1975</i>	66
Die Ergebnisse im Einzelnen	69
1. Die ersten Nachkriegsjahre	71
Churchills Verteidigung der Schweiz gegenüber Stalin	71
Leichte Verstimmungen zwischen den USA und der Schweiz	71
Amerikanische Sorgen vor schweizerischen Waffenlieferungen in den Osten	75
Die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz aus britischer Sicht und der mögliche Kauf von <i>Vampire</i> -Flugzeugen	76
Die strategische Bedeutung der Schweiz für die neu entstehende NATO und erneute amerikanische Proliferationsängste	78
2. Die beginnenden Fünfzigerjahre: 1949–1952	83
Britische Prioritäten: Flugzeuge und Triebwerke	83

Die Schweiz in einer neuen Welt: Die Gründung der NATO –	
die Sowjetunion wird Atommacht – die Entstehung der Volksrepublik China	86
<i>US-Bestrebungen gegen die Proliferation</i>	87
<i>Britische Gedanken zur Verteidigung der Schweiz</i>	88
<i>Graphit und Neutralität</i>	90
<i>Schweizer Befürchtungen – Schweizer Bereitschaft</i>	90
<i>Keine Flugzeugmotoren nach Prag:</i>	
<i>Konventionelle und atomare Proliferation</i>	91
Die Schweizer Armee in britischen Augen	93
<i>Feldmarschall Montgomerys Wunsch nach einem Oberbefehlshaber</i>	
<i>der Schweizer Armee</i>	93
<i>Ein mögliches Panzergeschäft</i>	94
<i>Das Memorandum des Feldmarschalls Montgomery</i>	94
Rüstungsfragen	97
<i>Pechblenden mit hohem Urangehalt</i>	97
<i>Militärkommerzielle Beziehungen zu Frankreich und Amerika</i>	97
<i>Waffenexportfragen</i>	98
<i>Preclusive buying, NAT und die Freunde der USA</i>	99
<i>«to call off ... these engines will ... appear an act of bad faith»:</i>	
<i>Britische Sorgen</i>	100
<i>Die Fluchtpläne des Dr. Espe</i>	101
Schweizerische Kampfpläne und Annäherung an die NATO	102
<i>Eine neue Truppenordnung und Kriegspläne</i>	102
<i>Amerikanische Prioritäten: NATO-Länder vor der Schweiz</i>	103
<i>NATO-Land Schweiz 1951?</i>	105
<i>Bitte um Ersatz für Uranverluste und amerikanische Freude</i>	
<i>an einem Artikel in der Gazette de Lausanne</i>	106
<i>Die Briten erfahren den schweizerischen Kampfplan</i>	106
Schweizerische Waffenwünsche und westliche Reaktionen	109
<i>Schweizerische Radarwünsche bei den USA</i>	109
<i>Montgomery und der schweizerisch-italienische Schulterchluss an der Resia</i>	110
<i>Inneramerikanische Meinungsverschiedenheiten</i>	110
<i>Die real existierende Milizarmee</i>	112
<i>Schweizerisch-amerikanische Verhandlungen</i>	112
<i>Britische gegen amerikanische Einschätzung</i>	115
Die Beurteilung der Lage der Schweiz	116
<i>Antikommunismus</i>	116
<i>Hoher Informationsstand über die Schweiz in Washington, London und Paris</i>	116
<i>Antitotalitarismus und Invasionswahrscheinlichkeit</i>	117
<i>«Regli's shady dealings»:</i>	
<i>Erneute amerikanische Sorgen vor Proliferation in den Osten</i>	118
<i>US-Panzer erhältlich</i>	119
Eine Schweizer Militärmission in den USA	119
<i>Die Mission wird in den USA erwartet</i>	119
<i>Besuchsvorbereitungen</i>	120

Oerlikon kommt zur Sache	120
«Berne ... crée la confusion»	121
Nuklearproliferation	122
Der Schweizer Amerikabesuch	122
Die Ergebnisse des Besuchs	123
Schweizerisch-amerikanische Rüstungsgeschäfte	124
<i>Britisch-amerikanische Panzerrivalität</i>	124
<i>Der Nutzen von Panzerlieferungen für die Amerikaner</i>	124
<i>Schweizer Zusatzwünsche</i>	126
<i>«... the ultimate withdrawal of the Air Force to fight with the Allies»</i>	126
<i>Buehrles Raketen</i>	127
<i>Die Schweiz, die NATO und die Medien</i>	127
<i>Briten gegen Amerikaner</i>	128
Das Jahr 1952 in britischer Gesamtschau	129
<i>Der gemeinsame Kampf</i>	130
3. Die mittleren Fünfzigerjahre: 1953–1957	133
Die Nähe der Schweizer Flugwaffe zur britischen und Fragen des Rüstungsbudgets	133
<i>Die dritte Dimension</i>	133
<i>Etienne Primault wird neuer Fliegerchef</i>	134
<i>Der Direktor der Militärverwaltung als wichtige Kontaktperson</i>	134
<i>Das provisorische Rüstungsbudget für die Jahre 1954 und 1955</i>	135
<i>Ausmarchungen</i>	136
<i>Neutralität, Unabhängigkeit und Rüstungsindustrie</i>	137
Amerikanisch-britische Rivalität und Beurteilung der Stärke der Schweizer Armee	137
<i>«... a change of ideas (within limits)»</i>	137
<i>Konkurrenz in der Panzerfrage</i>	138
<i>Unersättliche Schweizer im Informal Empire</i>	139
Dimensionen und Grenzen der Zusammenarbeit	141
<i>Die schweizerisch-britische Zusammenarbeit</i>	141
<i>Bekräftigte Neutralität</i>	142
<i>Schweizer Dispositiv mit der NATO kompatibel</i>	143
Waffengeschäfte	144
<i>Der Panzer M-48 und andere Waffengeschäfte</i>	144
<i>«an almost anti-Swiss note»</i>	145
<i>Konzeptionsstreit und Aufträge</i>	145
<i>Panzer und Panzerabwehrwaffen</i>	146
Das Jahr 1954 in britischen Augen	146
<i>Die Briten über die Schweizer</i>	146
<i>Neue Bundesräte und Initiative zur Halbierung der Militärausgaben</i>	148
<i>Schweizer Radaranlagen</i>	148
Beziehungen zu Frankreich	149

Schweizerisch-britische Freundschaft	150
<i>Aktive Neutralität und Globalisierung</i>	150
<i>«little short of hilarity»</i>	150
<i>Isolierte Kommunisten</i>	150
<i>Tiefe britisch-schweizerische Freundschaft</i>	151
<i>Kongress der Schweizer Kommunisten</i>	151
Erneute Rüstungsfragen	152
<i>Besuchsreisen</i>	152
<i>Munition und Ersatzteile</i>	152
<i>Straffere Organisation, modernere Ausrüstung und Mobilität</i>	152
<i>Initiative zur Halbierung der Militärausgaben ungültig</i>	153
<i>Verluste der Kommunisten bei den Nationalratswahlen 1955</i>	153
Das Bild der Schweiz im Jahre 1955	154
<i>Schweizerische und österreichische Neutralität</i>	154
<i>Ein gutes Jahr für Chaudet und Bracher</i>	154
<i>Schweizer Pläne 1956</i>	155
Ein schweizerisches Militärmalaise 1956	155
<i>Militärmalaise 1956</i>	155
<i>Strategische Übung 1956</i>	156
<i>Wogen des Konzeptionsstreites</i>	156
<i>Das Ausmaß der Kontroversen bleibt beschränkt</i>	157
<i>Atomwaffen von oder mit den Schweden</i>	157
<i>Die Suezkrise und die Niederschlagung des Volksaufstands in Ungarn beheben das Militärmalaise</i>	158
<i>Panzer und Flugzeuge</i>	158
<i>Gelebte Neutralität</i>	159
<i>Flugzeugprobleme</i>	159
Beziehungen Schweiz–Frankreich	160
<i>Neutralität und Bedrohung</i>	160
<i>Ideologie und Kommerz im Waffenhandel</i>	160
<i>Der Rücktritt des Generalstabschefs und eine mögliche Ausbildungszusammenarbeit</i>	160
Der britische Jahresbericht 1957	161
<i>Defensiver Charakter der Schweizer Armee</i>	161
<i>Der Schweizer Operationsplan</i>	162
<i>Personelles 1957</i>	162
<i>Wachstum der Militärausgaben 1958</i>	162
<i>Die beginnende Abschaffung der Kavallerie</i>	163
<i>Widerstand gegen den Waffenplatz Bure</i>	163
<i>Die Affäre Rieser</i>	163
<i>Die Flugwaffe als Artillerie und Aufklärung der Armee</i>	164
<i>Probleme der nachrichtendienstlichen Arbeit in der Schweiz</i>	164
4. Die späten Fünfzigerjahre: 1958–1960	167
Frankreich und die Schweiz	167

<i>Der Waffenplatz Bure und Frankreich</i>	167
<i>Bundesrat Chaudet und die NATO</i>	167
<i>Die Tessiner Regierung und das kommunistische Ungarn</i>	167
<i>Marschall Juin in Lausanne</i>	168
Großbritannien über die schweizerische Neutralität	168
<i>Solidarität und Neutralität</i>	168
<i>Aktive Neutralität</i>	168
<i>Österreich sei entschlossen, seine Unabhängigkeit zu verteidigen</i>	169
Atomwaffen für die Schweiz?	169
<i>Die Frage der Atombewaffnung</i>	169
<i>Frankreichs Ausstrahlung</i>	170
<i>Der Bundesrat und die Frage der Atomwaffen</i>	170
<i>Die Atomwaffen und der Konzeptionsstreit in britischen Augen</i>	171
<i>Erwerb der Waffen in den USA oder in Großbritannien?</i>	172
<i>Sowjetische Befürchtungen und schweizerische Antworten</i>	172
<i>Fehlender Realitätsbezug und Polemik</i>	173
<i>Dissuasion</i>	173
<i>Die Interpellation von Nationalrat Gitermann</i>	173
<i>Schwierigkeiten des Budgetierungsprozesses</i>	174
Der britische Jahresbericht 1958	175
<i>1958: Das Jahr des Sturmgewehrs</i>	175
<i>Nuklearwaffen aus dem freien Handel</i>	176
<i>Der Kriegswert der Armee</i>	176
<i>Britisch-schweizerischer Austausch</i>	176
Montgomery im kleinen Kreis 1959	177
Beschaffung von Nuklearmaterial?	178
<i>Britische Nuklearverkäufe?</i>	178
<i>Frankreich als Quelle der Nuklearbewaffnung</i>	178
Aussichten Frankreichs für den Verkauf von Rüstungsgütern	179
<i>Französische Verkaufsaussichten</i>	179
<i>Der Armee 61 entgegen</i>	180
<i>Ein Zusammengehen der Neutralen?</i>	180
Respektierung der Neutralität	180
<i>Die Landung eines US-Militärflugzeuges in Zürich</i>	180
<i>Die Langsamkeit der Armeereorganisation</i>	181
<i>Die Haltung der Schweiz</i>	181
Erneut Fragen einer möglichen Atombewaffnung	182
<i>Schweizer Atomwaffen als Thema in London und Paris</i>	182
<i>Eine schweizerische Exilregierung in Kanada?</i>	182
<i>Schweizer Nachfrage nach französischen Atomwaffen</i>	183
<i>Unvollständig informierte Briten</i>	184
<i>Die Schweiz als Atombombenziel</i>	184
Neues über die schweizerische Luftwaffe	184
<i>Reorganisation der schweizerischen Flugwaffe</i>	184

<i>Diskrete Schweizer</i>	185
<i>Die Neutralität als zentraler Wert</i>	185
<i>Pläne für die Flugwaffe</i>	186
<i>Britisch-schweizerische Kontakte 1959</i>	186
Die Beurteilung der Armeeargamentorganisation	187
<i>Die Armeeargamentorganisation aus französischer Sicht</i>	187
<i>Die Armeeargamentorganisation aus britischer Sicht</i>	188
Weitere Fragen der Atomwaffen- und Fliegerbeschaffung	189
<i>Neutralität und Nuklearbewaffnung</i>	189
<i>Frankreich als Atommacht</i>	190
<i>Der Draken oder die Mirage als neues Flugzeug</i>	190
<i>Die Schweizer Wehrhaftigkeit und die Sowjets</i>	190
<i>Besuch bei der Royal Air Force in der Bundesrepublik</i>	191
<i>Probleme der Interoperabilität</i>	192
<i>Die zweite französische Atombombe</i>	192
<i>Angereichertes Uran für die Universitäten Basel und Lausanne</i>	192
<i>Besuch von Ausbildungschef Frick und Fliegerchef Primault in Frankreich</i>	193
Der Rückblick des abtretenden britischen Botschafters Montagu-Pollock	193
<i>Schweizer Wohlstand und Schweizer Identität</i>	193
<i>Die Neutralität als Schlüssel für das Erfolgsrezept</i>	194
Schweizerische Rüstungspläne	194
<i>Zwei Botschaften des Bundesrates</i>	194
<i>Amerikanische Rüstungsgeschäfte und Lobbying</i>	195
<i>Amerikanischer Druck</i>	197
<i>Linke Kritik an angeblich neutralitätswidriger Rüstung</i>	197
<i>Ein Besuch in Frankreich</i>	198
<i>Der Osten und die schweizerische Neutralität</i>	199
<i>Amerikanische Fliegerabwehrraketen</i>	199
Die neue Truppenordnung	200
5. Die frühen Sechzigerjahre: 1961–1965	203
Schweizerische Neutralität und das Raketengeschäft	203
<i>Entspannte Neutralität</i>	203
<i>Bedenken gegen ausländische Sicherheitsinspektionen</i>	203
<i>Angebot und Nachfrage im Raketengeschäft</i>	203
<i>Verkaufsförderung gegen Geheimhaltung</i>	204
<i>Amerikanische Überprüfung gegen schweizerische Souveränität</i>	204
<i>Der Rücktritt Bundesrat Petitpierre</i>	205
<i>Schweizer Wünsche</i>	205
Die erste Atomwaffenverbotsinitiative 1962 und weitere Rüstungsfragen	205
<i>Die erste Atomwaffenverbotsinitiative</i>	205
<i>Die Neutralität als Grundlage der Identität</i>	206
<i>Antikommunismus in der Schweiz</i>	206
<i>Ein Feuerkontrollsystem und Raketen für die Mirage: Falcon und Taran</i>	206
<i>Reduit und Zerstörungsführung</i>	208

<i>Steuerung des Rüstungshandels durch die Nachfrage oder durch das Angebot?</i>	209
<i>Angelsächsisches Interesse an der Atomwaffenverbotsinitiative</i>	209
<i>Die Atomwaffenreferendumsinitiative</i>	210
Die Schweiz und der Westen	210
<i>Mirage-Details</i>	210
<i>Der Ernst der Stunde</i>	210
<i>Die Weiterentwicklung der General Security Procedures</i>	211
<i>Neutralität, direkte Demokratie, Föderalismus</i>	211
Die britische Gesamtschau 1963	212
<i>Der Jahresbericht</i>	212
<i>Armeeplanung</i>	213
<i>Briten bei der Schweizer Rüstungsindustrie</i>	213
<i>Schutz der Schützenpanzer</i>	214
<i>Überlastung des britischen Militärattachés</i>	214
<i>Kurz- und Senkrechtstarter</i>	215
Beziehungen zwischen den USA und der Schweiz	215
<i>Koordination von Verkauf und Diplomatie</i>	215
<i>Interhandel</i>	216
<i>Neutralität und Solidarität</i>	216
Die zweite Atomwaffenverbotsinitiative 1963	217
<i>Die Atomwaffenreferendumsinitiative 1963</i>	217
<i>Schweizerisches Interesse an Minenwerferpanzern</i>	217
<i>Atombombe versus Neutralität?</i>	217
Die Schweizer Kommunisten in der Krise	218
<i>Spaltung der Schweizer Kommunisten</i>	219
<i>Kommunistische Agitation unter italienischen Gastarbeitern</i>	219
Die Absicht der Schweizer, anderen zu gefallen	219
Die britische Jahresdepesche für 1963	220
Die <i>Mirage</i> -Affäre	221
<i>Der Auslöser der Affäre</i>	222
<i>Bloodhound-Preis</i>	222
<i>Die Mirage-Affäre aus britischer Sicht</i>	223
<i>Die Mirage-Affäre aus amerikanischer Sicht</i>	223
<i>Personalfragen infolge der Mirage-Affäre</i>	225
Der britische Jahresbericht für 1964	227
Beziehungen der USA zur Schweiz	228
<i>Reorganisation des Militärdepartements</i>	228
<i>Botschafter Zehnder auf Informationsbeschaffung</i>	228
<i>Die amerikanisch-schweizerischen Beziehungen</i>	229
<i>Instabilität im Bundesrat</i>	229
Weitere Rüstungsfragen	230
<i>Die Flugzeugbeschaffung der Zukunft</i>	230
<i>Neutralität und Nuklearwaffen</i>	230

<i>Bundesrat Wahlers Verteidigung der schweizerischen Außenpolitik</i>	231
<i>Waffenverkäufe als diplomatisches Kerngeschäft</i>	231
Die Schweiz aus der Sicht der USA	232
<i>Eine amerikanische Gesamtschau 1965/1966</i>	232
<i>Die Neutralität der Schweiz ist den USA unangenehm</i>	232
<i>Die acht Ziele der amerikanischen Politik gegenüber der Schweiz</i>	233
<i>Botschafter Zehnder im Department of State</i>	234
Die britische Gesamtschau 1965	235
6. Die letzten Jahre bis 1973	237
Waffengeschäfte mit den USA	237
<i>Zusammenarbeit der Neutralen</i>	237
<i>Amerikanische Verkaufsanstrengungen</i>	237
<i>Neutrale Zusammenarbeit und Waffenhandel</i>	237
<i>Waffenbezüge der Schweizer aus den USA</i>	238
Eine Schweizer Anfrage nach einer amerikanischen Bedrohungsstudie	238
<i>Die Anfrage</i>	238
<i>Staatssekretär David Dean Rusks Anweisungen und die Antwort der Botschaft</i>	239
<i>Gespräche mit den Armeepianern Wildbolz und Bolliger</i>	241
<i>Vertrauen der US-Botschaft in die Schweizer Geheimhaltung</i>	242
Sowjetische Polemiken gegen die Schweiz	242
<i>Die Versuchung Rodion Jakowlewitsch Malinowskis</i>	242
<i>Die Schweiz im Angriffsplan des Warschauer Vertrags</i>	243
Schweizerischer Reformeifer	243
<i>Reformeifer im Hinblick auf die Nach-Chaudet-Epoche</i>	243
<i>Probleme der Luftkriegsausbildung</i>	244
<i>Bundesrat Chaudets Ablösung durch Celio</i>	244
<i>Auf dem Weg zur KSZE</i>	244
Beziehungen zwischen Frankreich und der Schweiz	245
<i>Die Neutralität als Teil der politischen Seele der Schweiz</i>	245
<i>Abgekühlte französisch-schweizerische Beziehungen</i>	245
<i>Gesamtverteidigung: Okkultismus statt Strategie?</i>	245
<i>Französische Beobachtung des Ausbruchs der Schweizer Militärs aus der Isolation</i>	245
Beziehungen zwischen den USA und der Schweiz	246
<i>Terrorbekämpfung</i>	246
<i>Schweizer Interessen und Buy American</i>	246
<i>Schweizer Proteste in Sachen Indochinakrieg</i>	247
Die Stärke der Schweizer Armee und die Neutralität	247
<i>Solide Schweizer Armee</i>	247
<i>Schweizer Interesse an US-Truppen in Europa und an amerikanischen Nachrichten zur Lage</i>	248
<i>Die USA über die schweizerische Neutralität</i>	249

<i>Das Recht auf Neutralität</i>	250
<i>Corsair gegen Mirage-Milan</i>	250
<i>Souveränität, Neutralität und Universalität</i>	251
<i>Das Schweizer Malaise</i>	251
Bibliographie	253
Quellen	255
<i>Ungedruckte Quellen</i>	255
<i>Veröffentlichte Quellen</i>	260
Literaturverzeichnis	262
Aufsätze	265
Zeitungsartikel	267
Anmerkungen	269